

„Wir sind Haltern“ – Ökumenischer Gottesdienst begeistert beim 40. Heimatfest

Volle Bänke, strahlende Gesichter und viele neue Impulse: Der ökumenische Gottesdienst zum 40. Heimatfest brachte am 1. September den Marktplatz in Haltern zum Klingen – für Groß und Klein ein unvergessliches Erlebnis.

Mit so großem Andrang hatte zunächst niemand gerechnet: Spontan mussten noch Bänke aufgestellt werden – und auch die waren schnell voll besetzt. Rund 250 Besucherinnen und Besucher feierten beim 40. Heimatfest den zweiten ökumenischen Gottesdienst auf dem Halterner Marktplatz.

Vertreten waren: die katholische Kirche mit Pfarrer Michael Ostholthoff, die evangelische Kirche mit Pfarrerin Merle Vokkert und die neuapostolische Kirche mit Priester Sören Linke. Unter dem Motto „Wir sind Haltern“ wurde sichtbar, wie vielfältig das Engagement in unserer Stadt ist. Spannende Statements aus Vereinen, Initiativen und Projekten machten Mut und gaben viele Impulse.

Zum ersten Mal gab es bei diesem ökumenischen Gottesdienst ein eigenes Kinder-Programm als Side Event. Während die Erwachsenen auf dem Marktplatz feierten, erlebten die Kinder kreative Stationen: Über einen „Papptellerweg“ kamen sie nur gemeinsam ans Ziel, beim „Turmbau mit Jenga-Steinen“ zeigte sich, dass jeder wichtig ist, und auf einer Haltern-Karte entstand mit bunten Fäden ein sichtbares „Netz der Gemeinschaft“.

Ein besonderes Highlight zum Schluss: Matthias Garschke kam mit seinem Fahrrad vorgefahren und berichtete auf der Bühne von seiner geplanten Pilgerfahrt nach Rom.

Die Resonanz war überwältigend – der Gottesdienst fand großen Anklang und machte Lust auf eine Fortsetzung. Gerne wieder!

19. September 2025


Haltern am See. Tut gut.

Haltern am See. Tut gut.


Haltern am See. Tut gut.




